

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort und Danksagung .....</b>	<b>7</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>13</b>
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>Erster Teil: Historischer Hintergrund .....</b>	<b>29</b>
<b>II. Hamburg und sein Stadttheater .....</b>	<b>31</b>
1. Hamburgische Kultur und Gesellschaft im 18. Jahrhundert .....	31
2. Das Hamburger Stadttheater unter Schröders erster Intendanz .....	47
<b>III. Zeitgenössische Diskurse und Textästhetik .....</b>	<b>55</b>
1. Dramendiskurse im Kontext der Shakespeare-Rezeption .....	55
2. Wielands Shakespeare-Übersetzung im zeitgenössischen Kontext ..	72
3. Die Entstehung von Schröders Bearbeitungen .....	83
4. Der Einfluss des Publikums .....	109
<b>Zweiter Teil: Die Illusion des Illusionstheaters .....</b>	<b>125</b>
<b>IV. Illusionstheater und Bühnenpraxis .....</b>	<b>127</b>
1. Theaterbau und Bühnentechnik .....	128
2. Das Hamburger Theatergebäude und seine Bühnentechnik .....	138
3. Die vierte Wand .....	164

<b>V. Der natürliche Schauspielstil</b>	173
1. Der englische Einfluss	178
2. Die Entwicklung des natürlichen Schauspiels in Deutschland	187
2.1 Die Anfänge: Englische Komödianten und Wandertruppen	187
2.2 Erste Reformbewegungen: Die angebliche Vertreibung des Hanswurst und die Etablierung des neoklassizistischen Schauspielstils	195
2.3 Weitere Reformbewegungen: Lessing und der natürliche Schauspielstil	200
2.4 Reform und Reglementierung: Schauspielschulen und Regelwerke	213
2.5 Der Beginn der deutschen Theaterkritik	224
3. Die Entstehung der Hamburger Schule	226
3.1 Lessing, Ekhof und das Ehepaar Ackermann: Die Grundlagen der Hamburger Schule	226
3.2 Schröders erste Direktion: Zwischen sozialer Anpassung und künstlerischen Idealen	238
3.3 Die Persistenz des Stegreiftheaters	261
4. Die Psychologisierung der Figuren und das Rollenfachsystem	266
5. Beispiel A: Der tatkräftige Hamlet?	284
5.1 Die Bearbeitung und der Text	285
5.2 Brockmanns Hamlet und Schinks Kritik	299
5.3 Der englische Einfluss – Garrick und die deutsche Darstellung des Hamlet	308
5.4 Hamlet als Maßstab schauspielerischer Kunstfertigkeit	312
5.5 Die besondere Rolle des Geistes	315
5.6 Schröders Hamlet	317
5.7 Bühnenbild, Licht und Ton	322
6. Beispiel B: Der ambivalente Shylock	334
6.1 Shylock und die jüdischen Bühnenstereotype	339
6.2 Die Bearbeitung und der Text	349
6.3 Der englische Einfluss – Macklin und die deutsche Darstellung des Shylock	361

6.4 Schröders Shylock und die zeitgenössische Kritik .....	366
6.5 Bühnenbild, Licht und Ton .....	371
<b>VI. Fazit und Forschungsausblick .....</b>	<b>379</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>393</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>395</b>
1. Archivalien .....	395
2. Primärliteratur .....	396
3. Nachschlagewerke und Bibliographien .....	405
4. Sekundärliteratur .....	407